

Giardiasis

(Lambliasis/Lamblienruhr)

Bürgerinformation über den Krankheitserreger

Was ist Giardiasis

Gardia lamblia (*Lamblia intestinalis*) ist ein einzelliger Parasit des Darmes, der bei allen Säugetieren in verschiedenen Stammarten vorkommt.

Wie wird Giardiasis übertragen

Bei den Giardien (Lamblien) unterscheidet man zwei verschiedenen Entwicklungsstadien. Der Trophozoit ist die im Dünndarm aktive Form des Einzellers. Nur sie pflanzen sich fort. Die Zyste stellt die Dauerform der Lamblien dar. Sie wird mit dem Stuhl ausgeschieden und ist sehr umweltstabil. Nach Aufnahme verwandelt sie sich wieder in einen Trophozoiten. Üblicherweise werden Zysten durch verunreinigtes Wasser und Lebensmittel oder direkt fäkal-oral von Mensch zu Mensch übertragen. Auch Fliegen sind in der Lage, Zysten zu übertragen.

Welche Krankheitszeichen haben Erkrankte?

Eine Infektion führt nicht zwangsläufig zu Beschwerden. Es gibt die Möglichkeit der symptomlosen Ausscheider. Sie können die Zysten monatelang ausscheiden, ohne davon zu wissen. Bei Beschwerden stehen Durchfall, krampfartige Bauchschmerzen, Übelkeit, Blähungen und Mattigkeit im Vordergrund. Bei länger dauernden Infektionen kann es zu Mangelerscheinungen und Gewichtsverlust kommen. Kinder sind am häufigsten betroffen.

Wann bricht die Krankheit aus und wie lange ist man ansteckend?

Die Inkubationszeit beträgt 3-25 Tage, eventuell auch länger. In der Regel treten erste Symptome nach 7-10 Tagen auf. Bei 90% wird die Diagnose durch Nachweis der Zysten im Stuhl gestellt. Ein Punkt sollte auch die Befragung der Patienten nach Auslandsaufenthalten in warmen Ländern sein. Bei 40% der in Deutschland gemeldeten Fälle fand die Infektion im Ausland statt. Meist heilt die Erkrankung von allein aus. Bei starken Beschwerden oder um eine Verbreitung zu verhindern, können Antibiotika gegeben werden.

Was muss ich bei einer Erkrankung machen und wie schütze ich mich ?

- Allgemeine hygienische Maßnahmen.
- Verzicht auf den Verzehr von Salaten, Gemüse oder Obst in Gegenden mit besonders hoher Durchseuchung, wie z.B. in den Tropen.
- Durch korrekte Toilettenbenutzung und Händewaschen nach dem Stuhlgang und vor der Einnahme oder Zubereitung von Speisen kann der Infektionsweg außerdem unterbrochen werden.

Noch Fragen?

Sachbearbeitung Korbach:

Herr Wilke	☎05631/954-483
Herr Bettelhäuser	475
Herr Graf	554
Herr Schäfer	573
Frau Fries	476
Frau Scriba	473

Sachbearbeitung FKB:

Herr Schohr	☎06451/743 664
Herr Burk	650
Frau Schüßler	658